

## Sechster WM-Platz für Stemmclub-Kraftdreikämpferin Daniela Falck in Calgary

Die im Vorjahr mit großem Vorsprung Kraftdreikampf-Weltmeisterin gewordene Australierin Pickard Cass verteidigte erfolgreich ihren Titel der Altersklasse I bis 63 kg in Calgary mit 417,5 kg, wurde aber diesmal hart durch die Britin Abi Graham (410 kg) bedrängt. Bronze ging an die US-Amerikanerin Jo Aito mit 387,5 kg. Die Landshuterin Daniela Falck, die 2017 mit 347,5 kg Sechste geworden war, erreichte mit der exakt gleichen Leistung auch wieder Platz sechs.

Die vorderen vier Plätze blieben für Daniela Falck unerreichbar. Dahinter lieferte sich aber eine leistungsgemäß gleichwertige Vierer-Gruppe mit der Vorjahres-Dritten Marjaana Vahasantanen (Finnland), Lasante Holly (Kanada), Edita Kanatova (Tschechien) und Daniela Falck ein heftiges Gerangel, in dem die Platzierungen mit jedem Versuch wechselten. Platz 5 und 6 wurden bei Leistungsgleichheit durch das Körpergewicht entschieden, Ränge 7 und 8 folgten mit geringem Rückstand.

Mit großen Hoffnungen reiste die Bavaria-Athletin nach Kanada und liebäugelte aufgrund einer Top-Vorbereitung mit Leistungssteigerungen. So hatte sie im Abschlusstest ihre Bestmarke in der Beuge (125 kg) eingestellt, sich auf der Bank sogar auf 75 kg gesteigert und im Kreuzheben großartige 160 kg gezogen.

Um es vorweg zu nehmen: Es lief nicht so wie im Training an heimischer Hantel. Kein Wunder – sie kam nicht so gut mit der Zeitverschiebung und dem frühen Wettkampfbeginn zurecht. Und was besonders belastete, war die Tatsache, dass sie ohne Betreuung nach Kanada fahren musste und auf freiwillige Unterstützung anderer nationaler Mitstreiter angewiesen war.

Die Ausbeute ihrer Versuche war nicht optimal - leider gelangen ihr nur die beiden ersten in jeder Disziplin und damit gingen wertvolle Kilos verloren. In der Kniebeuge schaffte sie 120 kg und lag damit auf Rang 8. Auf der Bank fixiert sie sich auf eine neue Bestmarke. 72,5 kg drückte Falck erstmals bei einem Wettbewerb, 75 kg leider nicht mehr. Dennoch schob sie sich nach dem Zwischenstand auf Rang 6 vor. Das Kreuzheben startete sie erfolgreich mit 145 kg und verbesserte sich mit 337,5 kg auf Platz 5, leistungsgleich mit der Finnin Marjaana Vahasantanen.

In der zweiten Runde brachte Falck sicher 155 kg unter Dach und Fach und festigte ihren 5. Platz mit 347,5 kg. Die zu diesem Zeitpunkt auf der 7. Position liegende Kanadierin Holly Lasante verlangte 157,5 kg, schaffte die Last auch und erreichte die gleiche Dreikampfleistung wie die Landshuterin. Da sie allerdings ein geringeres Körpergewicht aufwies, fiel Falck auf Rang sechs zurück. Mit 160 kg wollte die Bavarianerin Rang 5 wieder zurückerobern – leider klappte der Versuch nicht mehr. Damit musste sie sich mit dem gleichen Platz, wie vor einem Jahr begnügen.

